

Begrüßungsrede "INNOVATION DURCH INFORMATION"
Hörsaal der UNI-Bibliothek
22. Oktober 1990, 17.15 Uhr

Anrede

Das wachsende Innovationstempo stellt Unternehmen vor immer neue Herausforderungen. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren lassen sich schnell aufzählen: Kundenorientierung, Flexibilität der Produktion und höchste Qualitätsansprüche. Diesen Anforderungen sind auf Dauer nur solche Produktionssysteme gewachsen, die erstens die Fähigkeiten von qualifizierten, flexiblen Mitarbeitern nutzen und unterstützen, aber zweitens immer wieder auf modernste Informationssysteme zurückgreifen. Gerade hier leisten Patentrecherchen erhebliche Schützenhilfe. Ihre Bedeutung wird sogar noch wachsen, da die Zeiten des nationalen Wettbewerbs schon lange vorbei sind und wir die internationalen Dimensionen noch stärker berücksichtigen müssen.

Als Rektor der Universität Dortmund freue ich mich deshalb, daß die Veranstaltung "Innovation durch Information" in unseren Räumlichkeiten stattfindet. Hier wird in den nächsten Stunden bestimmt noch viel von Patentrecherchen, Wettbewerbsfähigkeit, Unternehmensstrategien, Konkurrenzanalysen oder kostengünstiger Produktion die Rede sein. ~~Obwohl ich die technischen Einzelheiten nicht immer im Detail überschauen kann, verstehe ich als gelernter Wirtschaftswissenschaftler dennoch den systematischen Zusammenhang. Das geht mir als Rektor nicht immer so, wenn ich Teilnehmer und Gäste bei den herausragenden Veranstaltungen der Universität Dortmund begrüße. Ich tröste mich dann immer mit dem Grundsatz: Ich kann ja nicht alles verstehen.~~

Ich weiß sehr wohl um die Probleme
selbst Inf'broker Akzeptanzprobleme

Kenntnis

Nutzen

Technik zur Verfügung

Invermittler Brokerqualität

6000 Artikel täglich

Als Rektor bin ich stolz darauf, daß diese Tagung ihre Basis in der Universität Dortmund hat: hier in der Abteilung für Innovations- und Technologieförderung (ITF) in der Universitätsbibliothek. Eine vergleichbare Einrichtung gibt es in Nordrhein-Westfalen sonst nur in Aachen. Das ist ein hervorragender Beweis für unsere Leistungskraft. Die Universität Dortmund hat einen erheblichen Beitrag zum Strukturwandel in dieser Region geleistet. Dafür gibt es verschiedene Indikatoren: Wir bilden in 16 Fachbereichen Verfahrensingenieure, Maschinenbauer, Raumplaner, Lehrer, Künstler, Kaufleute oder Informatiker aus. Der Ruf der Lehre und Forschung in dieser Hochschule⁷ ist ausgezeichnet. Und seit rund einem Jahr steht die Innovations- und Technologieförderungsstelle nun für eine produktionsorientierte Dienstleistung der Universität Dortmund. Sie wird in ihrer Arbeit stark von der Transferstelle unterstützt. Das ist ein ganz besonderes Angebot im Ruhrgebiet - es ist wichtig und notwendig.

Anrede

3

Noch vor kurzem hat der Präsident des Deutschen Patentamtes, Herr Dr. Häußer, festgestellt: Kleine und mittlere Unternehmen geben ungefähr zwei von drei Mark ihrer Mittel für Forschung und Entwicklung quasi umsonst aus, weil es im Vorfeld keine Rückkoppelung mit dem Deutschen Patentamt oder Kommunikation untereinander gibt. Angesichts des technologischen Wettlaufs und dem Streben japanischer Unternehmen nach "Technologie-Führerschaft", und das nicht nur bei den Chips, sind deshalb für die Klein- und Mittelunternehmen Dienstleistungsangebote wie Patentanalysen wichtig. Sie ermöglichen eine kostengünstige Auswahleingrenzung bei den interessanten Technologiefeldern. Die Innovations- und Technologieförderungsstelle der Universität Dortmund als Mittler- und Informationsinstanz bietet gerade den Klein- und Mittelunternehmen ein breites Angebot: Da sind zu nennen die Patent- und Technologie-Trendanalyse; die Wettbewerbsanalyse sowie die vergleichende Patentanalyse. Aber auch die Hochschulangehörigen können sich hier informieren, schließlich müssen sie sich ebenfalls den Herausforderungen der Zeit stellen.

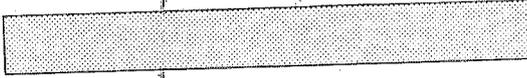
7ich darf das
O aller
Scheidenheit

Anrede

Besonders begrüßen möchte ich die anwesenden Vertreter aus den Klein- und Mittelunternehmen. Für die Organisation dieser Veranstaltung möchte ich mich ganz herzlich bei Holger Trinks-Schulz und Jürgen Melis von der Innovations- und Technologieförderungsstelle sowie den Mitarbeitern in der Transferstelle bedanken. In diesen Dank schließe ich die Referenten ein. Den Teilnehmern wünsche ich hier einen anregenden Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Prof. Staudt

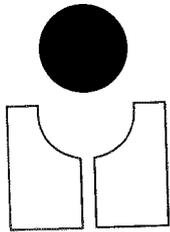
Rump



Innovation durch Information

Die Bedeutung gewerblicher Schutzrechte für
die betriebliche Forschung & Entwicklung

22. Oktober 1990



ITF information service

UNI·DO
bibliothek

Eine Informationsveranstaltung der Universitätsbibliothek Dortmund,
der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, der
Handwerkskammer Dortmund und der Universität Dortmund -
Transferstelle
